

### **Thema Nr. 1**

Im Lernbereich 1 für Evangelische Religionslehre an der Grundschule behandelt der bayerische Lehrplan die Frage nach Gott.

1. Zeigen Sie anhand von drei selbstgewählten Beispielen möglichst differenzierend auf, wie in der Bibel von Gott geredet wird, und ziehen Sie hieraus theologisch relevante Schlussfolgerungen!
2. Stellen Sie dar, welche Vorstellungen Kinder im Grundschulalter nach heutigem Forschungsstand von Gott haben und welche Folgen sich daraus für die Religionsdidaktik ergeben!
3. Entfalten Sie einen Lernweg, auf dem Kinder im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule ihr Gottesbild weiterentwickeln können, und beziehen Sie dabei Ihre Vorüberlegungen aus den Teilaufgaben 1. und 2. mit ein!

### **Thema Nr. 2**

Das Fachprofil des evangelischen Religionsunterrichts an der Grundschule in Bayern spiegelt das aktuelle Verständnis des Faches wider.

1. Stellen Sie überblickhaft die wesentlichen Maßgaben dar!
2. Analysieren Sie das Fachprofil darauf hin, wo es Aspekte der jüngeren religionsdidaktischen Konzeptionendebatte aufnimmt!
3. Erörtern Sie abschließend, ob das Fachprofil die wissenschaftliche Religionspädagogik und Herausforderungen der Zeit hinreichend berücksichtigt!

### **Thema Nr. 3**

Digitales Lernen im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule

1. Stellen Sie wesentliche Aufgaben und Ziele, Lern- und Sozialformen des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule dar!
2. Prüfen Sie, inwieweit digitales Lernen im evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule diesen Aspekten entspricht, und stellen Sie dann die Vorteile des digitalen Lernens den Nachteilen gegenüber!
3. Legen Sie in Bezug auf einen selbstgewählten Lernbereich aus dem Lehrplan für Evangelische Religionslehre an der Grundschule dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler erwerben sollen, und skizzieren Sie beispielhaft zu einem Thema für eine Doppelstunde einen Lernweg, der digitales Lernen berücksichtigt!

### **Thema Nr. 1**

Ethisches Lernen mit biblischen Erzählungen?

1. Schildern Sie Grundmaßgaben ethischen Lernens im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule!
2. Entfalten Sie an drei ausgewählten biblischen Beispielen, wie diese mit unterschiedlichen Themen ethischen Lernens verknüpft werden können!
3. Erörtern Sie Vor- und Nachteile, wenn ethisches Lernen mit biblischen Erzählungen verknüpft wird!

### **Thema Nr. 2**

„Liebe, Partnerschaft und Sexualität“ als Thema im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Legen Sie die Bedeutung von Liebe, Partnerschaft und Sexualität in den gegenwärtigen Lebens-, Medien- und Erfahrungswelten von Jugendlichen dar!
2. Entfalten Sie theologische Orientierungspunkte für eine Auseinandersetzung mit dem genannten Thema im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule!
3. Entwickeln Sie aus Ihren Überlegungen didaktische Zielperspektiven für eine entsprechende Unterrichtssequenz!

### **Thema Nr. 3**

Evangelischer Religionsunterricht und Inklusion

1. Entfalten Sie einen Ansatz der Religionsdidaktik Ihrer Wahl und reflektieren Sie seine Stärken und Schwächen im Hinblick auf Inklusion!
2. Erörtern Sie die wichtigsten Herausforderungen, die Inklusion an Lehrkräfte des Faches Evangelische Religionslehre stellt, und wie diesen didaktisch reflektiert begegnet werden kann!

### **Thema Nr. 1**

Die Schülerinnen und Schüler „erläutern Grundzüge jüdischen Glaubens und Lebens und identifizieren in ihrem Umfeld Spuren und Formen jüdischer Kultur und Religion. Sie nehmen einen begründeten Standpunkt gegen Antisemitismus ein und tauschen sich über die gegenwärtige Bedeutung eines jüdisch-christlichen Dialogs aus.“ So lautet die grundlegende Kompetenz, die im LehrplanPLUS für den evangelischen Religionsunterricht an der Realschule dem Lernbereich „Judentum“ in der neunten Jahrgangsstufe zugeordnet ist.

1. Skizzieren Sie, mit welchen „elementaren Erfahrungen“ der Schülerinnen und Schüler Lehrkräfte im Hinblick auf das Thema Judentum rechnen können!
2. Entfalten Sie unter Berücksichtigung religionswissenschaftlicher und theologischer Grundlagen religionsdidaktische Leitlinien für eine angemessene Erschließung des Judentums im evangelischen Religionsunterricht!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen im Hinblick auf mögliche Angebote an außerschulischen Lernorten!

### **Thema Nr. 2**

Im LehrplanPLUS für den evangelischen Religionsunterricht an der Realschule lautet der Lernbereich 4 der 10. Jahrgangsstufe: „Verantwortung übernehmen“.

1. Erörtern Sie, wie die Thematik dieses Lernbereichs begründet werden kann! Berücksichtigen Sie dabei gesellschaftliche, theologische und pädagogische Aspekte!
2. Zeigen Sie auf, welche Bildungsziele, Kompetenzerwartungen, Inhalte und Methoden bei der Behandlung dieses Lernbereichs von besonderer Relevanz sind! Entwickeln Sie religionsdidaktisch reflektierte Umsetzungsmöglichkeiten für den evangelischen Religionsunterricht der 10. Jahrgangsstufe!

### **Thema Nr. 3**

Während der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus ist eine Debatte um die Notwendigkeit des evangelischen Religionsunterrichts gerade in Krisenzeiten aufgekommen.

1. Erörtern Sie die Notwendigkeit des Religionsunterrichts an Realschulen während der Schulschließungen bzw. in der Zeit von Distanzlernen und Homeschooling! Beziehen Sie dabei religionspädagogische und theologische Argumente mit ein!
2. Konkretisieren Sie an drei Unterrichtsbeispielen für den Präsenzunterricht mit Bezug zum Lehrplan der Evangelischen Religionslehre an Realschulen, welche Bedürfnisse und Themen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit im Religionsunterricht besonders in den Blick kommen können und sollten!

### **Thema Nr. 1**

Judentum und Islam als Thema des evangelischen Religionsunterrichts am Gymnasium

Erörtern Sie in religionsdidaktischer Hinsicht die Herausforderungen und Chancen interreligiösen Lernens, indem Sie theologische, gesellschaftliche, lebensweltliche und didaktische Erwägungen einbeziehen!

### **Thema Nr. 2**

„Die Lehrkraft soll ein exemplarisches christliches Subjekt darstellen.“ – Nehmen Sie unter Bezug auf religionspädagogische Konzeptionen und Ansätze Stellung zu dieser These und begründen Sie Ihre eigene Position dazu! Berücksichtigen Sie dabei rechtliche und pädagogische Grundentscheidungen!

### **Thema Nr. 3**

„Kompetenzorientiertes Lernen ist subjektorientiertes Lernen.“ – Nehmen Sie zu dieser These begründet Stellung! Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen an den Herausforderungen, die sich für die evangelische Religionslehrkraft am Gymnasium und ihre Rolle ergeben!